

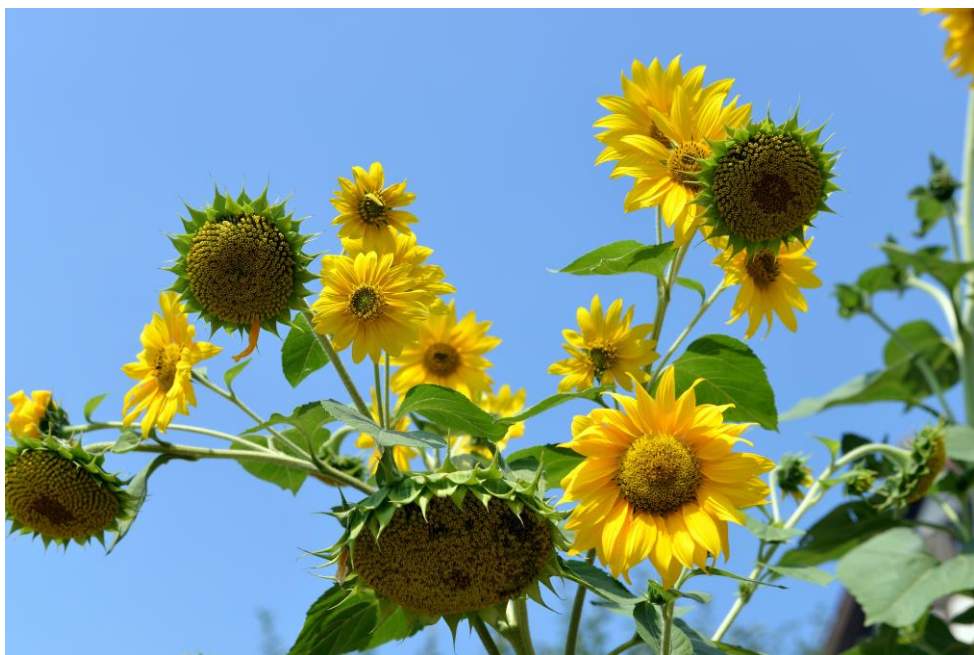


Die Kirchturmspitze



Gemeindebrief der protestantischen Kirchengemeinden Rieschweiler und Maßweiler mit Reifenberg

Sommer 2021
Juni, Juli, August



2 Vorwort

“Warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen“. Mt 6,28+29

Liebe Gemeindebriefleserinnen und Leser,

Sommerzeit – Ferienzeit! Endlich können wir alles etwas ruhiger angehen. Es zieht uns wieder hinaus in die Natur – wenn auch nicht in die Ferne. Wir genießen die schöne Landschaft unserer Region, suchen uns idyllische Plätzchen zum Verweilen und lassen die Ruhe der Natur auf uns wirken. In der Pandemie wissen wir es zu schätzen, wenn wir einfach so rausgehen und uns in der Natur aufhalten können. Das tut gut, denn in den letzten Monaten wuchsen uns die Sorgen und Ängste über den Kopf. Ständig mussten wir uns über den Verlauf der Pandemie Sorgen machen. Kaum war eine Welle vorüber kam schon wieder die nächste. Schulen und Kitas sowie andere Einrichtungen wurden geöffnet und wieder geschlossen. Es war ein einziges Auf und Ab. Sorgenvoll blicken wir in die Zukunft. Wie wird es weitergehen? – Jesus kennt unsere Sorgen und Nöte. Er redet im Matthäusevangelium über das Sorgen. Wie viele Sorgen belasten und bedrücken uns immer wieder! Ständig gibt uns etwas Anlass zur Sorge wie ein offenstehendes Untersuchungsergebnis, das Warten auf das Ergebnis einer Prüfung, die Angst um den Arbeitsplatz oder überhaupt um unsere Existenz. Sorgen bereiten uns Angst und Panik. Wir verlieren unsere Lebensfreude und werden unfrei. Das alles kennt Jesus aus den vielen Gesprächen mit den Menschen, die um ihn sind. Er bleibt stehen und hat Mitgefühl, wenn Menschen mit ihren Kräften am Ende sind. Jesus hört zu. Er versteht die Sorgen. – Dennoch macht er uns in diesen Versen darauf aufmerksam, dass uns die Sorgen nicht kaputt machen sollen. Sie dürfen nicht überhandnehmen, sodass wir keinen Sinn mehr darin sehen. Jesus sagt: „Schaut die Lilien auf dem Feld an“. Schaut Euch um! Sorgt Euch nicht unnötig! „Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht“, aber unser himmlischer Vater versorgt sie doch. Wir brauchen uns also nicht darüber zu sorgen, was wir essen und trinken werden oder darüber, was wir anziehen. Diese Sorgen erübrigen sich, denn das Leben ist mehr als Nahrung und der Leib mehr als Kleidung. Selbst der prachtliebende König Salomo war nicht gekleidet wie eine von ihnen. – Dieses Bild halte ich für sehr ausdrucksstark. Die Schönheit der Natur, ihrer Blumen und Pflanzen wirkt so stark, dass sie uns guttut. Wir können uns in ihr erholen, abschalten von allen Sorgen und neue Kräfte tanken. Deshalb

müssen wir uns um keine Nahrung und Kleidung Sorgen machen. Schließlich weiß unser himmlischer Vater, dass wir all dessen bedürfen. – So sind Blumen wie die Lilien wunderbare Beispiele von Gottes Schöpfung. Sie leuchten mit ihren Farben und besitzen beeindruckende Blütenblätter. Ja, wir können immer wieder so vieles neu entdecken. - Dies alles sind Zeichen von Gottes Liebe zu uns Menschen. Jesus hat sie uns vorgelebt und bewusstgemacht. Jetzt gilt es durchzuhalten und andere Menschen aufzubauen. Sich gegenseitig zu helfen, bekommt uns gut. Wir fühlen uns freier und dankbarer. So entstehen Zusammenhalt und Gemeinschaft – ganz im Sinne von Jesus.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine wohltuende und gesunde Sommerzeit!

Ihre Silke Gundacker

3 Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Sonntag im Kirchenjahr	Rieschweiler	Maßweiler
Im Juni...			
06.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan i.R. Oberkircher	9.00 Uhr
13.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	---
20.06.	3. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	9.00 Uhr
27.06..	4. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	---
Im Juli...			
04.07.	5. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	9.00 Uhr
11.07.	6. Sonntag n. Trinitatis Konfirmationsgottes-	10.00 Uhr	---

	dienst		
18.07	7. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	9.00 Uhr
25.07.	8. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	---
Im August...			
01.08.	9. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	09.00 Uhr
08.08.	10. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	—
15.08.	11. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	09.00 Uhr
22.08.	12. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	—
29.08.	13. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	09.00 Uhr

4 Konfirmanden- und Präparandenunterricht

Beide Gruppen treffen sich dienstags im Wechsel von 16.15 – 17.45 Uhr im Martin Luther-Haus in Rieschweiler bzw. im Gemeindehaus in Maßweiler.

Aufgrund der Corona-Pandemie können Sondertermine wie Blockunterricht und Exkursionen erst kurzfristig bekannt gegeben werden.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

5 Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittag:

Der Gemeindenachmittag findet an jedem 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Friedrich-Barth-Haus in Maßweiler statt.

Kindergottesdienst:

Alle Kinder sind eingeladen zum Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus in Rieschweiler – einmal im Monat Samstag vormittags ab 10.00 Uhr.

Die jeweiligen Termine werden im Amtsblatt veröffentlicht.

Kirchenchor

Sie hören gerne im Gottesdienst auch mal den Chor und würden vielleicht auch gerne mitsingen, aber trauen sich nicht so richtig? Jeder kann singen! Probieren sie es einfach aus und kommen sie dazu. Wir proben jeden Dienstag im Friedrich-Barth-Haus Maßweiler um 19 Uhr. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Zuwachs aus Rieschweiler oder Reifenberg.

Ökumenisches Frauenfrühstück:

Zum Ökumenischen Frauenfrühstück laden die Frauen unserer Kirchengemeinde an jedem ersten Mittwoch im Monat ein. Das Frauenfrühstück findet ab 09.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Rieschweiler statt.

Die Durchführung aller Veranstaltungen ist abhängig von der aktuell geltenden Corona-Beschränkung. Beachten Sie bitte die Tagespresse.

6 Wahl zum Bezirkskirchenrat am 17. April 2021

Markus Semmet von der Kirchengemeinde Maßweiler/Reifenberg ist bei der ersten Bezirkssynode am 17.04.2021 als weltlicher Beisitzer in den Bezirkskirchenrat der Synode Zweibrücken gewählt worden. Mit dem 49jährigen gebürtigen Maßweilerer unterhielt sich Winfried Gerlinger vom Redaktionsteam der Kirchturmspitze. Der zweifache Vater, der als Sozialversicherungsfachangestellter arbeitet, war Ende November erstmals ins Maßweiler Presbyterium gewählt worden.

Redaktion: Was hat Dich bewegt, Dich zur Wahl zum Presbyter aufstellen zu lassen ?

Semmet : Ich war schon einige Jahre Sänger im Kirchenchor Maßweiler und mein Vater war lange Zeit Presbyter gewesen. So war ich bereits der Kirche verbunden. Als nun einige Presbyter ausschieden und ich gefragt wurde, habe ich ja gesagt.

Redaktion: Wo siehst Du Deine Aufgabenschwerpunkte im Maßweiler Presbyterium?

Semmet: Wir haben innerhalb des Presbyteriums noch nicht über konkrete Aufgabenteilung gesprochen. Ich bin offen für Alles, aber mir liegen natürlich der Kirchenchor und zukünftige Baumaßnahmen am Herzen.

Redaktion: Wie bist Du Mitglied des Bezirkskirchenrates geworden ?

Semmet: Bei der ersten Synode hat mich Pfarrer Tilo Brach aus Winterbach als Kandidat vorgeschlagen. Da ich neu war und keine Lobby hatte, hab ich nicht damit gerechnet, dass ich eine Chance hätte. Als ich schließlich gewählt war, wollte ich das Vertrauen der Leute, die mir ihre Stimme gegeben hatten, nicht enttäuschen.

Redaktion: Worin siehst Du Deine Aufgaben als Mitglied des Bezirkskirchenrates ?

Semmet: Der Bezirkskirchenrat hat sich seit meiner Wahl bereits zweimal getroffen. Einen ersten Einblick in bestimmte Problemfelder habe ich bereits erhalten. Durch meine berufliche Erfahrung und Mitgestaltung von Vereinsarbeit ist mir Problembewältigung nicht unbekannt. Als neues und „unbelastetes“ Mitglied blicke ich mit anderen Augen auf die Themen die zukünftig gelöst werden müssen.

Redaktion: Vielen Dank für Deine Zeit

Semmet: Gerne



7 Wahl zur Landessynode am 21. Mai 2021

An der zweiten Tagung der Bezirkssynode der noch jungen Legislaturperiode wurden die weltlichen und geistlichen Vertreter zur Landessynode in Speyer gewählt. Dabei wurde unsere Pfarrerin Silke Gundacker als geistliche Landessynodale gewählt. In dieser Funktion wird sie unter anderem die Belange des Dekanats Zweibrücken in Speyer vertreten. Herzlichen Glückwunsch.

Winfried Gerlinger

8 Vorschau Konfirmation Rieschweiler

Am 11. Juli 2021 findet um 10.00 Uhr der Konfirmationsgottesdienst in der Prot. Kirche Rieschweiler statt. Aktuelle Corona-Regelungen werden dabei beachtet.

Konfirmiert werden:

Elias Anderie, Tobias Carbon, Anna Fagin, Luca Galucci, Max Harenkamp, Cara Hüther, Milla Hüther, Marie Mosis, Jonas Müller, Lea Ohle, Johanna Wagner, Lea Ziegler.

Die Jubelkonfirmation ist für das 3. Quartal 2021 geplant.

9 Gemeindefahrt der Kooperationszone Oberes Schwarzbachtal

Gemeindefreizeit in den Bayerischen Wald vom 07. -10. September 2021.

Endlich ist es wieder soweit! Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen eine Gemeindefreizeit unserer Kooperationszone an.

Die Fahrt führt uns in den Bayerischen Wald. Es geht mit einem modernen Fernreisebus in die Nähe von Cham. Dort haben wir drei Übernachtungen gebucht. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Hotel (Zimmer mit Dusche/WC oder Bad/WC),

3x Frühstücksbuffet (Corona-konform), 3x Abendessen, Reiseleitung Bayerischer Wald und Reiseleitung Passau.

Fakultativ kann eine Schifffahrt auf der Donau für pro Person 12,00 Euro gebucht werden. Der Fahrtpreis beträgt 335,00 Euro pro Person im DZ. Der Einzelzimmerzuschlag ist 60,00 Euro pro Person.

Bitte beachten Sie, dass die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regelungen eingehalten werden müssen.

Ablauf:

1. Tag: Fahrt über Regensburg (Aufenthalt und Besichtigung) ins Hotel
2. Tag: Rundfahrt durch den Bayerischen Wald mit Besuch einer Glasmanufaktur und Bärwurzerei mit örtlicher Reiseleitung
3. Tag: Tagesausflug Passau mit Stadtbesichtigung und 3-Flüssefahrt (Schifffahrt nicht im Preis enthalten)
4. Tag: Rückfahrt mit Zwischenaufenthalt in Dinkelsbühl, Weiterfahrt in die Heimat

Aufgrund der aktuellen Lage empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung – Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen nimmt Pfarrerin Silke Gundacker gerne entgegen

10 Baumaßnahmen an der Rieschweiler Kirche

Im Verlaufe der vergangenen drei Monate wurden viele notwendige Baumaßnahmen an und um das Kirchengebäude vorgenommen.

Jürgen Poller, Klaus Burkhart und Willi Stauch von den sogenannten „Bankräubern“ des Heimatvereins hatten die Pergola vor dem Martin-Luther-Haus gestrichen und eine Sitzbank im Außenbereich der Kirche renoviert.

Der Bauausschuss der Kirchengemeinde Rieschweiler mit Kurt Bauer, Willi Schweitzer, Jürgen Reichert, Günter Weis, Rolf Volnhals und Frank Fricker säuberten die Kirchenfassade an der Vorderfront und erneuerten die Schrift über dem Eingangsportal. Desweiteren entfernte man eine Baumwurzel links vom Kircheneingang und säte Rasen in diesem Quadrat ein. Auch das Eingangsportal wurde repariert. Die nachfolgenden Bilder zeigen Eindrücke dieser Tätigkeiten.

In Kürze wird noch das Gelände um die Kirche abgestrahlt und neu gestrichen.

Winfried Gerlinger





12 Mitteilungen

Anmietung der Gemeindehäuser Rieschweiler und Maßweiler

SIE planen einen Geburtstag oder eine Konfirmation und suchen Räumlichkeiten?

Das Martin-Luther-Haus kann dazu angemietet werden.

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit Frau Hermine Biehler-Hüther, Tel.06336/6384. Das Friedrich-Barth-Haus Maßweiler kann ebenfalls angemietet werden. Ansprechpartner ist hier Familie Kettenring Tel.: 06334/5490.

13 Tagebuch eines Covid-Patienten

Aus dem Tagebuch der Ehefrau eines Mannes mit schwerer Covid-19-Erkrankung

01.12.: Das Testergebnis liegt vor: Jörg* ist Corona-positiv! Hoffentlich wird's nur ein leichter Verlauf, Jörg ist schließlich ein Mann wie eine Eiche!

06.12.: Jörg geht es immer schlechter. Er hat Atemnot, hohes Fieber, Husten, jetzt sogar mit blutigem Auswurf. Jörg ist ins Gästezimmer unterm Dach gezogen um die Ansteckungsgefahr für mich zu mindern. Wir skypen miteinander. Er wird immer elender.

09.12.: Der Hausarzt kommt. Sofort ins Krankenhaus, da die Sauerstoffversorgung massiv schlechter wird. Zum Abschied nur ein kurzes Winken, mehr Abschied darf nicht sein.

Abends ein Anruf von Jörg aus der Klinik: die Ärzte haben sich dafür entschieden, dass er beatmet und ins Koma gelegt werden muss. Wir versuchen miteinander zu beten, aber es geht im Weinen unter.

10.12.: Jörgs Zustand verschlechtert sich stündlich dramatisch. Am Vormittag kommt es zu akutem Lungenversagen. Dann versagen auch noch die Nieren. Die Ärzte ringen um sein Leben. Wenn das nicht aufgehalten werden kann, wird er sterben. Er wird an die Herz-Lungen-Maschine und an die Dialyse angeschlossen. Alles, was die Klinik zu bieten hat, wird eingesetzt. Ich informiere die Familie und einige Freunde. Der Schrecken setzt eine unglaubliche Welle an Gebeten in Bewegung. Ich selbst kann im Moment nicht mehr glauben und beten. Das müssen andere für mich tun. Und sie tun es.

15.12.: Die Tage sind voller extremer Gefühle, ein ständiges Auf und Ab zwischen Hoffnung und panischer Angst. Ich rufe einmal am Tag in der Klinik an. Jörgs Zustand ist sehr kritisch. Jedes Mal, wenn unser Telefon klingelt, ergreift mich Panik, weil ich fürchte, dass mir jemand sagt, dass es Jörg nicht geschafft hat. Ich kann nicht schlafen, habe Alpträume. Aber ich träume auch von einem Engel, der neben dem Bett von Jörg steht und ihn bewacht. Dieses Bild gibt mir viel Trost. Von überall her kommen Signale an: Wir beten für Jörg, wir kämpfen im Gebet für ihn. Wenn ich doch Jörg nur einmal besuchen dürfte.

16.12.: Lungenembolie. Auch das noch. Gott, was noch??

21.12: In ganz kleinen Schritten bessert sich sein Zustand. Die Herz-Lungen-Maschine wurde abgeschaltet, die Narkose wird schrittweise reduziert, die Druckbeatmung bleibt aber. Ein Arzt macht mir Mut: „Ich habe den Eindruck, der Kompass steht nun wieder mehr auf Leben als auf Sterben.“

22.12.: Heute ist Jörg erstmals ansprechbar und reagiert. Es ist ein wahres Wunder und ich kann nur dankbar staunen.

24.12.: Jörg ist wieder bei Bewusstsein. Aber er ist völlig desorientiert. Die Ärzte und Pflegerinnen müssen ihm mehrmals geduldig erklären, wo er ist und dass er schwer krank ist.

28.12.: Dreimal hintereinander negativ auf das Virus getestet. Nun wird er auf die Normalstation zurückverlegt. Ich darf zum ersten Mal wieder mit ihm telefonieren. Tränen von Dankbarkeit wollen das Gespräch ersticken.

14.01.: Verlegung in die Reha-Klinik. Jörg kann inzwischen wieder selbständig essen, sich anziehen und die Körperpflege meistern. Ich danke Gott täglich für die vielen Pflegenden, Ärzte, Therapeuten und für alle, die für ihn so beständig gebetet haben und es immer noch tun.

19.02.: Endlich! Nach 73 Tagen Klinik darf ich Jörg nach Hause holen. Es gibt eine digitale Willkommensparty mit der Familie und der Gemeinde.

19.04.: Die berufliche Wiedereingliederung beginnt.

Wir haben Gott erlebt als einen wunderbaren Herrn, der Wunder tut und uns manchmal auch wundersame Wege führt, aber nie alleine lässt.

Gott sei Dank!

*) Name geändert

14 Kirchengemeinde ist nun auch online

Auf Initiative des Maßweiler Presbyters Ralf Schön ist die Kirchengemeinde Rieschweiler-Maßweiler/Reifenberg jetzt auch online zu erreichen.

Die Adresse der Homepage lautet wie folgt:

<http://www.evkirche-rieschweiler-massweiler.de>

Ralf Schön fungiert auch als Administrator.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Wünsche zur Homepage auf.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen...

Sie haben ihren Geburtstag in dieser Auflistung vermisst und würden sich über eine Nennung sehr freuen?

Dann füllen sie doch einfach die Einverständniserklärung zum Datenschutz aus und lassen sie diese einem Mitglied des Presbyteriums zukommen.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Gemeinde/Anschrift:

Name des Gemeindegliedes (bitte jeweils nur für eine Person ausfüllen):

Adresse:

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden:

- Geburtstag
- Ehejubiläum

Meine Daten dürfen im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht werden.

(Hinweis: Unser Gemeindebrief ist nur gedruckt erhältlich und nicht online abrufbar.)

Diese Einwilligung kann ich, teilweise oder ganz, jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

16 Aus den Kirchenbüchern

Taufen:

01.05.21

Trauungen:

01.05.21

Beerdigungen:

Rieschweiler:

24.03.21 Günter Knerr, 83 Jahre alt

29.05.21 Wilhelm Otto Zipp, 80 Jahre alt

Maßweiler:

04.05.21 Leo Menges, 87 Jahre alt

17 Kinderseite



The image contains three cartoon illustrations on a yellow background. The first illustration shows a young boy with blonde hair sitting in a white bathtub, looking towards the viewer. A blue seashell is floating in the water. The second illustration shows a small wooden boat with two people on board, sailing on blue water. A large, white hand is reaching down from the sky towards the boat. The third illustration shows a large, green fish with a smiling face, being held by a large, white hand.

Bibelfrage in der Badewanne
Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

Impressum

Die „Kirchturmspitze“ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Rieschweiler und Maßweiler. Die nächste Kirchturmspitze erscheint im September 2021.

Herausgeber ist das prot. Pfarramt Rieschweiler, Friedhofstraße 2, 66509 Rieschweiler-Mühlbach. Verantwortlich: Pfarrerin Silke Gundacker, Tel.: 06334 - 9899139, pfarramt.rieschweiler@evkirchepfalz.de

Kontoverbindung: Protestantischer Verwaltungszweckverband Zweibrücken - Pirmasens für Rieschweiler / Maßweiler
IBAN: DE66 5425 0010 0075 0302 96
bei: Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10

Bilder: Winfried Gerlinger, Kurt Bauer

Verschiedene Beiträge wurden aus „Gemeindebrief –Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ übernommen.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Ösingen

